Hochschulzugangsprüfung (HZP)

Studiengang: Studium Individuale (B.A.)
Bearbeitungszeit: 120 Minuten
Gesamtpunktzahl: 120 Punkte

Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte lesen Sie jede Aufgabe sorgfältig.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben direkt auf diesem Blatt oder auf separatem Papier mit klarer Zuordnung.
- Achten Sie auf eine strukturierte und gut lesbare Darstellung.
- Die Aufgaben erfordern kein spezifisches Fachwissen, sondern Denken, Reflektieren und Begründen.

Aufgabe 1: (10 Punkte)

Kreuzen Sie zu jeder Aussage an, ob sie **richtig (R)** oder **falsch (F)** ist.
Es ist jeweils nur eine Antwort möglich.

Nr.	Aussage	R	F
1	Kritisches Denken bedeutet, Informationen ungeprüft zu übernehmen, wenn sie aus vertrauenswürdigen Quellen stammen.	☐	☐
2	Perspektivenvielfalt kann helfen, komplexe gesellschaftliche Probleme besser zu verstehen.	☐	☐
3	Wissenschaftliche Erkenntnisse sind immer vollständig objektiv und frei von Werten.	☐	☐
4	Eine interdisziplinäre Herangehensweise berücksichtigt mehrere wissenschaftliche Disziplinen.	☐	☐
5	Nachhaltigkeit bezieht sich ausschließlich auf ökologische Aspekte.	☐	☐
6	Der Klimawandel ist ein gutes Beispiel für ein „vernetztes Problem“ mit vielen Wechselwirkungen.	☐	☐
7	Reflexion über das eigene Denken und Handeln gehört nicht zum wissenschaftlichen Arbeiten.	☐	☐
8	Gesellschaftliche Veränderungen entstehen ausschließlich durch politische Maßnahmen.	☐	☐
9	Emotionen spielen beim Entscheiden in komplexen Situationen keine Rolle.	☐	☐
10	Eigenverantwortung ist ein zentrales Prinzip im Studium Individuale.	☐	☐

Aufgabe 2: (30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden kurzen Textauszug:

„Die großen Herausforderungen unserer Zeit – wie Klimawandel, soziale Ungleichheit und Digitalisierung – lassen sich nicht durch eindimensionale Lösungen („… man müsste doch nur…“) bewältigen. Sie erfordern ein neues Denken, das verschiedene Perspektiven erfordert, Komplexität zulässt und Eigenverantwortung fördert.“

a) Erläutern Sie in eigenen Worten, was mit dem Ausdruck *„ein neues Denken“* gemeint sein könnte.
(ca. 5–6 Sätze; 12 Punkte)

b) Nennen Sie zwei Beispiele, bei denen Vorschläge oder Maßnahmen **vorschnell abgelehnt oder als „zu einfach“ kritisiert wurden**, obwohl sie Teil einer größeren Lösung sein könnten. Erklären Sie, warum es wichtig ist, **die ganze Situation und verschiedene Zusammenhänge zu betrachten**, bevor man urteilt.
(kurze Beschreibung je Beispiel; 18 Punkte)

Aufgabe 3: (30 Punkte)

Wählen Sie eines der folgenden Themen:

- Klimawandel und persönlicher Lebensstil
- Künstliche Intelligenz im Alltag
- Soziale Medien und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Bildungsgerechtigkeit in Deutschland

a) Beschreiben Sie zwei unterschiedliche Perspektiven auf das gewählte Thema.
(ca. 1/2 Seite; 12 Punkte)

b) Welche Spannungen oder Konflikte ergeben sich zwischen den Perspektiven?
(kurze Analyse; 18 Punkte)

Aufgabe 4: (30 Punkte)

Situation:
Sie sollen in einem kleinen Projektteam Ideen entwickeln, wie Menschen in Ihrer Stadt **mehr Bus, Bahn oder Fahrrad** nutzen – statt mit dem Auto zu fahren.

a) Nennen Sie zwei Gründe, warum viele Menschen das Auto bevorzugen.
Erläutern Sie Ihre Gedanken.
(ca. 5–6 Sätze; 15 Punkte)

b) Schlagen Sie zwei konkrete Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität vor.
Welche Spannungen können diese Maßnahmen hervorrufen.
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Viel Erfolg bei der Bearbeitung!

Hochschulzugangsprüfung (HZP)

Studiengang: Studium Individuale (B.A.)
Bearbeitungszeit: 120 Minuten
Gesamtpunktzahl: 120 Punkte

Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte lesen Sie jede Aufgabe sorgfältig.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben direkt auf diesem Blatt oder auf separatem Papier mit klarer Zuordnung.
- Achten Sie auf eine strukturierte und gut lesbare Darstellung.
- Die Aufgaben erfordern kein spezifisches Fachwissen, sondern Denken, Reflektieren und Begründen.

Aufgabe 1: (10 Punkte)

Kreuzen Sie zu jeder Aussage an, ob sie **richtig (R)** oder **falsch (F)** ist.
Es ist jeweils nur eine Antwort möglich.

Nr.	Aussage	R	F
1	Wissenschaftliches Arbeiten bedeutet, persönliche Meinungen ohne Begründung darzustellen.	☐	☐
2	Systemisches Denken hilft, Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Bereichen zu erkennen.	☐	☐
3	Interdisziplinarität bedeutet, innerhalb eines einzelnen Fachs zu arbeiten.	☐	☐
4	Studien zeigen, dass soziale Gerechtigkeit auch mit Bildungschancen zusammenhängt.	☐	☐
5	Verantwortung kann man nur als Einzelperson übernehmen, nicht im Team.	☐	☐
6	Projektarbeit erfordert die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Selbstorganisation.	☐	☐
7	Medienkompetenz bedeutet, Quellen zu prüfen und Inhalte kritisch einzuordnen.	☐	☐
8	Nachhaltige Lösungen berücksichtigen nur kurzfristige Effekte.	☐	☐
9	Kulturelle Unterschiede sind für globale Zusammenarbeit unerheblich.	☐	☐
10	Selbstreflexion ist ein wichtiger Bestandteil von Lernen und persönlicher Entwicklung.	☐	☐

Aufgabe 2: (30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden kurzen Impuls:

„In einer komplexen Welt geht es nicht nur darum, Wissen zu sammeln, sondern auch darum, sich selbst und die eigene Rolle im Wandel zu verstehen."

a) Erläutern Sie, was mit dem Satz gemeint sein könnte:
Was bedeutet es, sich mit der eigenen Rolle in einer sich wandelnden Gesellschaft auseinanderzusetzen?
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

b) Welche Bedeutung kann dies für Bildung, Beruf oder gesellschaftliches Zusammenleben haben?
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Aufgabe 3: (30 Punkte)

Stellen Sie sich vor:
An einer Schule wird diskutiert, ob Smartphones im Unterricht **verboten** oder **kontrolliert genutzt** werden sollen.

a) Beschreiben Sie **zwei unterschiedliche Perspektiven** auf diese Frage (z. B. von Schüler:innen, Lehrkräften, Eltern, Wissenschaft, Gesellschaft).
(ca. 1/2 Seite; 12 Punkte)

b) Welche **Spannungen, Interessen oder Werte** prallen hier aufeinander?
Wie könnten Kompromisse aussehen?
(ca. 1/2 Seite; 18 Punkte)

Aufgabe 4: (30 Punkte)

Sie möchten ein kleines Projekt starten, das in Ihrer Stadt oder Ihrem Umfeld zur sozialen Gerechtigkeit beiträgt.
Das Projekt soll praktisch umsetzbar sein – z. B. in einem Stadtteil, einer Schule, Organisation oder Nachbarschaft.

a) Beschreiben Sie ein Thema, das Sie persönlich als **gesellschaftlich ungerecht** empfinden.
Erklären Sie, warum dieses Thema wichtig ist.
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

b) Schlagen Sie eine **Projektidee** vor, mit der auf diese Herausforderung reagiert werden könnte.
Was wäre ein erster Schritt?
Welche Hindernisse müssten bedacht werden?
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Viel Erfolg bei der Bearbeitung!

Hochschulzugangsprüfung (HZP)

Studiengang: Studium Individuale (B.A.)
Bearbeitungszeit: 120 Minuten
Gesamtpunktzahl: 120 Punkte

Hinweise zur Bearbeitung

- Bitte lesen Sie jede Aufgabe sorgfältig.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben direkt auf diesem Blatt oder auf separatem Papier mit klarer Zuordnung.
- Achten Sie auf eine strukturierte und gut lesbare Darstellung.
- Die Aufgaben erfordern kein spezifisches Fachwissen, sondern Denken, Reflektieren und Begründen.

Aufgabe 1: (10 Punkte)

Kreuzen Sie zu jeder Aussage an, ob sie **richtig (R)** oder **falsch (F)** ist.
Es ist jeweils nur eine Antwort möglich.

Nr.	Aussage	R	F
1	In einem demokratischen System ist es unwichtig, wie gut Bürger:innen komplexe Themen verstehen.	☐	☐
2	Die Fähigkeit, Informationen kritisch zu prüfen, ist eine Voraussetzung für mündige Teilhabe an Gesellschaft.	☐	☐
3	Eine transdisziplinäre Herangehensweise bezieht auch außerwissenschaftliche Perspektiven mit ein.	☐	☐
4	Komplexe Probleme lassen sich häufig durch einfache Lösungen dauerhaft beheben.	☐	☐
5	Wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen unabhängig vom gesellschaftlichen Kontext.	☐	☐
6	Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit.	☐	☐
7	Reflexion bedeutet, Entscheidungen immer zu vermeiden.	☐	☐
8	Nachhaltigkeit erfordert das Denken in langfristigen Zusammenhängen.	☐	☐
9	Technischer Fortschritt garantiert automatisch gesellschaftlichen Fortschritt.	☐	☐
10	Das Studium Individuale betont interdisziplinäres Denken und eigenverantwortliches Lernen.	☐	☐

Aufgabe 2: (30 Punkte)

„Wissenschaftliche Erkenntnisse gelten oft als objektiv und eindeutig. Dennoch entwickeln sie sich weiter und werden in neuen Zusammenhängen anders bewertet."

a) Erläutern Sie, warum wissenschaftliches Wissen nicht als endgültig und unveränderlich betrachtet werden kann.
Beziehen Sie sich dabei auf Grundprinzipien wissenschaftlicher Arbeit.
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

b) Nennen Sie zwei Gründe, warum es wichtig ist, wissenschaftliche Aussagen **im jeweiligen gesellschaftlichen oder historischen Kontext** zu betrachten.
Erläutern Sie diese an konkreten Beispielen (z. B. aus Medizin, Technik, Bildung oder Umwelt).
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Aufgabe 3: (30 Punkte)

Die Digitalisierung verändert viele Lebensbereiche – von der Arbeitswelt über Bildung bis hin zur zwischenmenschlichen Kommunikation.

a) Beschreiben Sie, wie **zwei verschiedene wissenschaftliche Disziplinen** (z. B. Soziologie, Psychologie, Informatik, Ethik, Wirtschaft) das Thema Digitalisierung analysieren könnten.
Welche Fragen würden jeweils im Vordergrund stehen?
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

b) Erläutern Sie, welchen Mehrwert eine interdisziplinäre Betrachtung bei der Lösung digitaler Herausforderungen haben kann.
Warum reicht eine fachlich einseitige Perspektive oft nicht aus?
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Aufgabe 4: (30 Punkte)

„In komplexen Gesellschaften beeinflussen sich verschiedene Systeme wie Wirtschaft, Bildung, Politik und Umwelt gegenseitig."

a) Wählen Sie zwei dieser Systeme aus (z. B. Bildung & Wirtschaft) und beschreiben Sie, wie sie miteinander verknüpft sind.
Erläutern Sie Wechselwirkungen und mögliche Spannungen.
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

b) Erklären Sie, was systemisches Denken bedeutet – und warum es hilfreich ist, um gesellschaftliche Herausforderungen zu analysieren.
Nutzen Sie ein Beispiel zur Veranschaulichung.
(ca. 1/2 Seite; 15 Punkte)

Viel Erfolg bei der Bearbeitung!